

HERZOGENAURACH



Die Longhorns geraten unter die Räder
SPORT, SEITE 22

Was Hännschen lernt, rettet die Welt

PREISE Schon die kleinen und die ganz kleinen Menschen können viel bewirken zum Erhalt der Umwelt. Minister Thorsten Glauber zeichnet bayernweit 152 Umweltschulen und 76 Kitas (Ökokids) für ihre nachhaltigen Projekte aus.

Erlangen-Höchstadt – In der ersten von drei Auszeichnungsveranstaltungen überreichte Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber 152 Schulen, die erfolgreich an der Zertifizierung teilgenommen hatten, die Auszeichnung „Umweltschule in Europa/Internationale Nachhaltigkeitsschule für das Schuljahr 2018/2019“ in der Grund- und Mittelschule in Eggolsheim. Aus der Stadt und dem Landkreis Erlangen-Höchstadt konnten acht Schulen (siehe Box) das Zertifikat entgegennehmen.

Dass auch die ganz Kleinen sich für die Umwelt engagieren, wurde in der Veranstaltung deutlich, in der Minister Glauber 76 bayerische Kindertageseinrichtungen als „Ökokids“ auszeichnete; darunter waren drei aus Stadt und Landkreis Erlangen-Höchstadt (siehe Box).

Der Umweltminister betont bei der Zertifizierung der „Umweltschulen“, „dass junge Menschen gebraucht werden, um unsere Umwelt zu schützen und den Klimawandel erfolgreich zu bewältigen. Denn nur wenn alle zusammenarbeiten, können die Herausforderungen des Klimawandels gemeistert werden.“ Die Schüler seien ein Vorbild, deren Engagement Mut mache.

Zuwachs

Landesweit erhalten wieder deutlich mehr Schulen (479) als im Vorjahr (375) das Prädikat „Umweltschule“. Für Birgit Feldmann, die Landeskoordinatorin im LBV, ist dabei besonders erwähnenswert, dass alle bayerischen Schularten bei dieser Auszeichnung vertreten sind. Ganz gleich ob Grundschulen, Förderschulen, Mittelschulen, Realschulen, Gymnasien, berufliche Schulen, Wirtschaftsschulen oder private Schulen – in jedem Bereich lässt sich Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung realisieren.

Auch die Bandbreite der gewählten Themen zeigt, mit welcher Kreativität und Fantasie sich die bayerischen Schulen diesem Bereich widmen: Ob bei Aktivitäten zum Insektenschutz, zum Erhalt der biologischen Vielfalt, zum verantwortungsvollen Umgang mit Plastik, zum Klimaschutz oder zur strukturellen Verankerung von Nachhaltigkeit in der Schule – die Schulen entwickelten mit hohem Engagement Maßnahmen,



Biologie hautnah: Seit mehreren Jahren kümmern sich Schüler der Realschule Herzogenaurach um eine Aufforstungsfläche im Dohnwald (Foto oben). Die Weisendorfer Kita-Leiterin Sandra Ebersberger (Mitte links Foto) freut sich über die Auszeichnung, die Umweltminister Thorsten Glauber (l.) übergab. Aktionen und Projekte zum Thema Natur und Umwelt gehören auch bei der Grundschule Aurachtal dazu. Wie hier, als vor einigen Jahren die Jäger der Hegegemeinschaft Aurachtal den Kindern den heimischen Wald und das Wild näherbrachten (Foto Mitte rechts). In Eggolsheim wurden am Montag 152 Schulen ausgezeichnet.

Fotos: Archiv, LBV, Sänger

men, um das Thema Nachhaltigkeit in der Schule erlebbar werden zu lassen.

„Den vielen derzeit ohnehin sehr engagierten Schülerinnen und Schülern boten diese nachhaltigen Projekte somit zusätzliche Möglichkeiten, sich direkt vor Ort für die Umwelt einzusetzen“, sagt Feldmann. Kurzbeschreibungen zu den einzelnen Schulprojekten sind unter www.lbv.de/umweltschule (Schuljahr 2018/2019) zu finden.

Von klein auf

Der bayerische Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz hat außerdem 76 nordbayerische Kindertageseinrichtungen mit dem Titel „Ökokids – Kindertageseinrichtung Nachhaltigkeit“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung „Ökokids“ wird vom LBV bereits seit neun Jahren vergeben, gefördert wird das vom bayerischen Umweltministerium.

„Dieses Jahr erhalten insgesamt 156 Einrichtungen im Freistaat den begehrten Titel“, freut sich Carmen Günnewig, LBV-Projektleiterin „Ökokids“. Mit der Auszeichnung werden Kindertageseinrichtungen hervorgehoben, die sich mit wichtigen Themen der Umwelt und Nachhaltigkeit auseinandersetzen und dabei Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit der Natur bei Kindern fördern.

Die beteiligten Krippen, Kindergärten und Horte aus Bayern führten im vergangenen Kita-Jahr erfolgreich Projekte zum Thema „Umwelt und Nachhaltigkeit“ durch. Die Jury aus Vertretern des bayerischen Umweltministeriums sowie des LBV bewertete die dazugehörigen Projektunterlagen.

„Die vielen gelungenen Projekte zeigen, wie breit gefächert die Möglichkeiten sind, Bildung für nachhaltige Entwicklung im

frühkindlichen Bereich umzusetzen. Dabei geht es auch darum, Nachhaltigkeit in den Kita-Alltag zu integrieren und die gesamte Einrichtung mit ins Boot zu holen“, betont Günnewig.

Die Spannweite der eingereichten Projekte erstreckt sich dieses Jahr von „Die Welt ist uns nicht einerlei, drum leben wir jetzt plastikfrei“ über „Lisa Schnecke und ihre Gartenfreunde“ bis hin zu „Gibt es keine Bienen mehr, bleiben unsere Teller leer“.

Viele Projekte befassten sich mit dem Thema Insekten, nicht zuletzt wohl auch wegen des Volksbegehrens Artenvielfalt im Frühjahr. Die Kindertageseinrichtungen mit ihren engagierten Mitarbeiterinnen tragen entscheidend dazu bei, einer neuen Generation den achtsamen und nachhaltigen Umgang mit unserer Erde zu vermitteln.

Die Weisendorfer Kita zum Beispiel zeichnet sich seit Jahren

durch den Schwerpunkt Natur- und Umweltpädagogik aus und erhielt bereits im Jahr 2018 das Umweltzertifikat „Der grüne Gockel“. Im Projekt „Ökokids“ des Landesbundes für Vogelschutz gewann die Einrichtung in diesem Jahr mit ihrem „Küken-Projekt“ die höchste Auszeichnungsstufe mit „drei Raben“.

In Zusammenarbeit mit dem Rassegeflügelzuchtverein Rezzelsdorf, vertreten durch Stefan Winterbauer, wurde in der Kita ein Brutapparat aufgestellt. Die Kinder konnten aus nächster Nähe die Eier, die schlüpfenden Küken, das Wachsen der Küken verfolgen und sogar die Hühner noch in ihrem neuen Zuhause nach der Kita besuchen.

Nähere Informationen zu den „Ökokids“ und eine Liste der ausgezeichneten Projekte 2019 sind unter www.lbv.de/oekokids zu finden. red

Polizeibericht

Mit falschen Personalien unterwegs

Haundorf – An der Rastanlage Aurach-Nord auf der A 3 wurde am Sonntagmittag ein junger Mann festgenommen, der falsche Personalien angab. Bei einer Kontrolle händigte der 24-Jährige den Polizeibeamten einen Reisepass aus. Bei einer eingehenden Überprüfung stellte sich dieser Ausweis als Fälschung heraus. Durch die Fingerabdrücke des 24-Jährigen konnte schnell festgestellt werden, dass der Passbesitzer unter seinem richtigen Namen durchaus polizeilich bekannt war. Er wurde mit Haftbefehlen von der Bundespolizei in Berlin und Koblenz gesucht. Weiter lag ein Suchvermerk der Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main vor, bezeichnenderweise wegen Urkundenfälschung.

30-Jähriger schiebt den E-Scooter heim

Herzogenaurach – Weil er ohne Versicherungsschutz unterwegs gewesen ist, durfte ein 30-jähriger Herzogenauracher seinen E-Scooter nur noch schieben. Die Polizei hatte den Mann am Sonntagabend angehalten, da an dem Elektroroller keine Versicherungsplakette angebracht war. Bei der anschließenden Kontrolle wurde festgestellt, dass tatsächlich kein Versicherungsschutz für den E-Scooter bestand, wie es Pflicht ist. Für jeden E-Scooter muss eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden. Die Polizei leitete gegen den Mann ein Strafverfahren ein. Die Weiterfahrt wurde ihm untersagt. pol

DELPHIN 77 UND DLRG

Heute ist Versammlung

Herzogenaurach – Die DLRG und der Schwimmverein Delphin 77 Herzogenaurach halten heute Hauptversammlungen im Generation-Zentrum in der Erlanger Straße 16 in Herzogenaurach ab. Die Versammlung des Schwimmvereins beginnt um 18 Uhr. Neben Ehrungen stehen auch Neuwahlen an. Die Hauptversammlung der DLRG soll um 19.30 Uhr beginnen. red

VERKEHR

Sperrung in Niederndorf

Niederndorf – In der Dechendorfer Straße im Herzogenauracher Ortsteil Niederndorf wird ein neuer Kanal-Hausanschluss errichtet und die Straße kurz vor der Einmündung Schulstraße ab sofort bis voraussichtlich 29. November vollständig für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Fußgänger und Radfahrer können die Baustelle passieren. Auf Höhe der Anwesen Dechendorfer Straße 16 bis 18 gilt ein temporäres Halteverbot, teilt die Stadtverwaltung Herzogenaurach mit. red

Ausgezeichnet

Umweltschulen

- Gymnasium Eckental
- Realschule Herzogenaurach
- Emil-von-Behring-Gymnasium Spardorf
- Mittelschule Baiersdorf
- Grundschule Aurachtal
- Staatliche Berufsschule Erlangen
- Wirtschaftsschule Erlangen
- Werner-von-Siemens-Realschule Erlangen

Öko-Kids

- ▶ Ev. Kindertagesstätte Villa Herzolino, Herzogenaurach
- ▶ Ev. Kindertagesstätte Weisendorf
- ▶ Kita des Studentenwerks Erlangen-Nürnberg, Erlangen